

II-6752 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3369/1
 1992-07-14

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Peter, Dolinschek
 an den Bundesminister für Arbeit und Soziales
 betreffend Versendung von Formularen durch die GKK an gekündigte Arbeitnehmer im
 Gastgewerbe

Der Erstanfragesteller wurde davon informiert, daß jeder aus einem Gastgewerbebetrieb ausgeschiedene Mitarbeiter von der Gebietskrankenkasse ein Formular zugesendet bekommt, das außer einigen Fragen zum jeweiligen Dienstverhältnis auch folgende enthält:

- "9) Wer war außer Ihnen, soweit erinnerlich, noch beschäftigt? Welche Tätigkeit übten diese Personen aus?
 Name Tätigkeit
- 10) Hat der Dienstgeber oder dessen Gattin (Gatt) auch im Betrieb mitgearbeitet? Wenn ja, in welchem Bereich?
 im Büro
 in der Küche
 ..."

Die unterzeichneten Abgeordneten sind befremdet darüber, daß auf diesem Wege ausgeschiedene Mitarbeiter von Betrieben dazu verleitet werden sollen, über Dritte Angaben zu machen und deren Daten an die GKK weiterzugeben; sie stellen daher an den Herrn Bundesminister für Arbeit und Soziales die nachstehende

Anfrage:

1. Welche Gebietskrankenkassen in Österreich verschicken Formulare an die aus einem Betrieb ausgeschiedenen Mitarbeiter, die sich nicht nur auf das jeweilige Dienstverhältnis, sondern auch auf andere Mitarbeiter im Betrieb beziehen?

2. Wenn ja, auf welche Branchen beziehen sich diese Formulare und welche Fragen bezüglich dritter Personen werden darin jeweils gestellt?
3. Sind diese Formulare mit dem Datenschutzgesetz nach Ansicht des Datenschutzrates in Einklang zu bringen?
4. Sind die Arbeitnehmer verpflichtet, diese Formulare auszufüllen? Wenn nein, wird dies in den Formularen unmißverständlich klargestellt?
5. Wofür werden die durch die Formulare gewonnenen Informationen verwendet?
6. Werden Sie dafür sorgen, daß alle Fragen, die die Dienstverhältnisse Dritter betreffen, aus derartigen Formularen entfernt werden?